

# Krieg

**Beitrag von „Streety“ vom 10. November 2024 21:27**

## Zitat von Moebius

Die bekannten, grundsätzlich abbaubaren Vorkommen der seltenen Erden würden den aktuellen Bedarf für 400 Jahre decken, das gibt es sonst bei kaum einem anderen Rohstoff. Auch in Deutschland gibt es Vorkommen, ein größeres in Sachsen, auf dessen Abbau man mangels Wirtschaftlichkeit verzichtet. Und auch sonst war über lange Jahre oft einfach die Haltung, ["Danach zu suchen, lohnt sich nicht, wir kriegen es ja billig auf dem Weltmarkt."](#)

Ähnlich wie beim Gas. Das gibt es theoretisch in Deutschland in Mengen, die heimischen Bedarf über Jahrzehnte decken würden, aber es ist teurer und Fracking ist bei uns nicht erwünscht. Niemand in der Politik will sich mit der Diskussion und einer weiteren Bürgerinitiative hinter jeder Ecke rumschlagen. Ich nehme mich nicht aus, ich will auch keine Bohrturm in meinem Vorgarten. Aber letztlich hat unsere aktuelle Situation schon damit zu tun, dass wir es uns viele Jahre lang recht bequem gemacht haben und immer noch machen.

Jo, [merkeln](#) ist halt die Staatsräson der Berliner Republik. Zeitenwende, am Arsch! Hoffentlich kommen wir damit durch... also außenpolitisch zumindest

Bin auch mal gespannt was das militärische Engagement Nordkoreas in der Praxis bedeutet.